

DER GUSSEISERNE

DAS FANCLUB-MAGAZIN DER EISLÖWEN-FANS LÖBAU



AUSGABE 60
OKTOBER 2026

4. JAHRGANG
PREIS: 2,00 EUR /
FÜR MITGLIEDER KOSTENLOS

WIR GREIFEN NEU AN - GEMEINSAM & VEREINT!

THEMEN:



**RÜCKBLICK AUF
DIE VORBEREITUNG**



**FANCLUB-
AKTIVITÄTEN**



**RÜCKBLICK AUF DEN
DEL2-START**



**VORSCHAU AUF DIE
OKTOBER-SPIELE**



DIE LAGE DER LIGEN

GEMEINSAM. LAUT. MIT HERZ.

VORWORT



**Liebe Fanclub-Mitglieder,
liebe Eislöwen-Fans,
liebe Leserinnen und Leser,**

die Band Green Day hat vor vielen Jahren schon gesungen: „Wake Me Up When September Ends“. Nun, Leute – die Zeit rast, der September ist tatsächlich schon wieder Geschichte und wir befinden uns mitten im Oktober. Für uns Eishockey-Fans beginnt damit bekanntlich eine der schönsten Zeiten des Jahres. Seit Mitte September geht es auf den Eisflächen der Republik endlich wieder um die berühmte Wurst.

Unsere Eislöwen haben eine richtig starke Vorbereitung gespielt. Dass Testspiele allerdings wenig bis gar keine Aussagekraft besitzen, hat sich anschließend einmal mehr bestätigt. Mit drei Niederlagen starteten unsere Blau-Weißen in die neue Saison. Erst zuletzt gegen Ravensburg konnte der erste Dreier eingefahren werden.

In den vergangenen Ausgaben haben wir immer wieder von Demut gesprochen. Und genau die ist jetzt gefragt. Im Leben gibt es bekanntlich nichts geschenkt – und in der DEL2 schon gleich gar nicht. Die Ziele wurden seitens der Clubführung klar formuliert. Ich mag solche ambitionierten Geschichten ja. Aber mit dem daraus entstehenden Druck müssen vor allem die Mannschaft, aber auch der gesamte Standort umgehen können. Am Ende zählt eben nicht, was auf dem Papier steht, sondern das, was auf dem Eis passiert.

Als Fanszene sind wir dagegen richtig gut in die neue Spielzeit gestartet. Seit der gewonnenen Playdown-Serie in Selb 2024 haben wir gemeinsam einen großen Schritt nach vorn gemacht. Genau deshalb war das Motto unserer Choreografie zum Heimspiel gegen Kassel keineswegs nur plakativ:

„WIR GREIFEN NEU AN – GEMEINSAM & VEREINT!“

Anders kann und wird es nicht funktionieren. Lasst uns deshalb auch in den kommenden Wochen die nötige Energie, Lautstärke und Leidenschaft von den Rängen aufs Eis bringen. Gerade dann, wenn es sportlich vielleicht einmal nicht läuft, sind Zusammenhalt und Unterstützung umso wichtiger.

Auch abseits des Eises war im September einiges los. Als Fanclub haben wir unser erstes Wikinger-Schach-Turnier veranstaltet. Für uns und – so zumindest unser Eindruck – auch für die Teilnehmer war die Premiere ein voller Erfolg. Deshalb können wir schon jetzt versprechen: Eine Neuauflage im kommenden Jahr wird es definitiv geben! Weiter hinten in dieser Ausgabe blicken wir noch einmal ausführlich auf einen tollen Turniertag zurück.

Und jetzt: Rein in den Oktober! Alles für unsere Farben geben, die Mannschaft nach vorn treiben und frei nach Cora immer daran denken:

*„Wir woll'n dich heute siegen sehn,
FÜR IMMER ESC!“*

Mit blau-weißen Grüßen

Steffen Wogawa

Vorsitzender der Eislöwen-Fans Löbau



GEMEINSAM. LAUT. MIT HERZ.

SO LIEF DIE VORBEREITUNG

UNSERER EISLÖWEN:

**1.****1. TESTSPIEL**

FR, 21. AUGUST 2026 UM 19:15 UHR
STADTHALLE VILLACH

EC IDM WÄRMEPUMPEN VSV**0:3****DRESDNER EISLÖWEN****2.****2. TESTSPIEL**

SO, 23. AUGUST 2026 UM 17:00 UHR
ZIMNI STADION TABOR

HC TABOR**6:1****DRESDNER EISLÖWEN****3.****3. TESTSPIEL**

FR, 28. AUGUST 2026 UM 19:30 UHR
JOYNEXT ARENA

DRESDNER EISLÖWEN**2:5****HC BILI TYGRŮ LIBEREC****4.****4. TESTSPIEL**

SO, 30. AUGUST 2026 UM 00:00 UHR
JOYNEXT ARENA

DRESDNER EISLÖWEN**4:2****GRIZZLYS WOLFSBURG****5.****5. TESTSPIEL**

FR, 4. SEPTEMBER 2026 UM 19:30 UHR
EISARENA WEISSWASSER

LAUSITZER FÜCHSE**3:5****DRESDNER EISLÖWEN****6.****6. TESTSPIEL**

SO, 6. SEPTEMBER 2026 UM 17:00 UHR
JOYNEXT ARENA

DRESDNER EISLÖWEN**4:1****EC KASSEL HUSKIES****7.****7. TESTSPIEL**

SO, 13. SEPTEMBER 2026 UM 17:00 UHR
JOYNEXT ARENA

DRESDNER EISLÖWEN**4:1****RAVENSBURG TOWERSTARS****GEMEINSAM. LAUT. MIT HERZ.**



SACHSENLOTTO CUP 2026

SO LIEF DAS TURNIER:

HALBFINALE

AM FREITAG, 28. AUGUST 2026

16:00
UHR

ISERLOHN
ROOSTERS

1 : 0

GRIZZLYS
WOLFSBURG

19:30
UHR

DRESDNER
EISLÖWEN

2 : 5

HC BILI TYGRŔI
LIBEREC

SPIEL UM PLATZ DREI

AM SONNTAG, 30. AUGUST 2026

14:00
UHR

DRESDNER
EISLÖWEN

4 : 2

GRIZZLYS
WOLFSBURG

FINALE

AM SONNTAG, 30. AUGUST 2026

17:30
UHR

ISERLOHN
ROOSTERS

1 : 2

HC BILI TYGRŔI
LIBEREC

DIE LETZTEN GEWINNER DES TURNIERS IM ÜBERBLICK:

2026: HC Bili Tygři Liberec
2025: Grizzlys Wolfsburg
2024: Düsseldorfer EG
2023: Düsseldorfer EG
2022: Dresdner Eislöwen

2021: Nürnberg Ice Tigers
2020: EHC Red Bull München
2019: Krefeld Pinguine
2018: Fischtown Pinguins Bremerhaven
2017: Mikkelin Jukurit

GEMEINSAM. LAUT. MIT HERZ.

3. TESTSPIEL

FREITAG, 28. AUGUST 2026

DRESDNER EISLÖWEN

2:5

HC BÍLÍ TYGRŮ
LIBEREC

Starke Phasen reichen diesmal nicht aus

Nach 168 langen Tagen des Wartens war es am 28. August endlich wieder so weit: Heimspielzeit in der JOYNEXT Arena! Unsere Eislöwen hatten zum traditionellen Heimturnier geladen. Fast schon ebenso traditionell ist allerdings, dass die Spiele trotz interessanter Gegner nicht das ganz große Zuschauerinteresse wecken. An beiden Turniertagen waren dennoch jeweils rund 2.500 Fans dabei – darunter auch einige Unterstützer aus Iserlohn, Wolfsburg und Liberec.

Den Auftakt in das Turnier machten am Freitag die beiden DEL-Clubs aus Wolfsburg und Iserlohn. Die Grizzlys verpassten dabei als Titelverteidiger den erneuten Einzug ins Finale und mussten sich den Roosters knapp geschlagen geben. Das einzige Tor der Partie fiel erst in der 59. Minute, als Eisenmenger für Iserlohn traf.

Anschließend waren unsere Cracks gegen Liberec gefordert. Dieses Duell hatte es bereits im Februar dieses Jahres gegeben. Damals wie diesmal mussten sich unsere Eislöwen zwar dem tschechischen Erstligisten geschlagen geben, doch die Schützlinge von Bo Subr zeigten eine deutlich bessere Leistung als noch beim Aufeinandertreffen während unserer DEL-Saison.

Die Partie begann dabei durchaus verheißungsvoll. David Suvanto traf im Powerplay sehenswert zum 1:0 (7.). Die Weißen Tiger erhöhten anschließend zwar den Druck, doch unsere Eislöwen blieben hellwach. Einen Fehler im Spielaufbau der Gäste nutzte Tyson Spink eiskalt und erhöhte auf 2:0. Auf der Gegenseite war Fabian Hegmann zwischen den Pfosten mehrfach gefordert und hielt die Führung zunächst fest.

Liberec, das in dieser Saison auch in der Champions Hockey League antritt, erhöhte im zweiten Abschnitt allerdings spürbar den Druck. Unsere Eislöwen agierten nun nicht mehr ganz so zielstrebig wie noch zu Beginn der Partie. Der 1:2-Anschlusstreffer war die logische Konsequenz.

Auch im Schlussabschnitt sollte für unsere Mannschaft nicht mehr viel gehen – unter anderem, weil man sich durch einige Strafzeiten selbst aus dem Rhythmus brachte. Der Favorit nutzte diese Unzulänglichkeiten eiskalt aus, drehte die Partie und zog am Ende auf 5:2 davon.



2-5



GEMEINSAM. LAUT. MIT HERZ.

ENDSTAND

4. TESTSPIEL

SONNTAG, 30. AUGUST 2026

DRESDNER EISLÖWEN

4:2

GRIZZLYS
WOLFSBURG

Starke Aufholjagd und verdienter Sieg im Spiel um Platz drei

Damit ging es für unsere Eislöwen am Sonntag im Spiel um Platz drei gegen die Grizzlys Wolfsburg. Noch im Vorjahr standen sich beide Teams im Finale gegenüber. Damals hatten sich die Niedersascken knapp mit 2:1 durchgesetzt.

Zurück ins Hier und Jetzt: Unsere Cracks erwischten einen guten Start und erspielten sich die ersten Chancen. Nur der Treffer gegen Ex-Eislöwe Hannibal Weitzmann wollte zunächst nicht fallen. Und dann kam es, wie es in solchen Situationen eben häufig kommt: Unterzahl Eislöwen – und schon lagen die Gäste in Führung. Gerade einmal 26 Sekunden nachdem Felix Krüger in der Kühlbox Platz genommen hatte, traf Robert Lynch zum 0:1. Nun hatten die Niedersaschen das Momentum auf ihrer Seite. Justin Feser legte nur zwei Minuten später das 0:2 nach. Das hatte gesessen. Nach einem eigentlich guten Start mussten sich unsere Cracks erst einmal schütteln.

Das zweite Drittel begann dann allerdings direkt mit einem Weckruf. Gerade einmal 24 Sekunden waren gespielt, als Neuzugang Adam Helewka endlich Weitzmann im Grizzlys-Tor überwinden konnte. Unsere Cracks fanden nun wieder besser in die Partie, verdienten sich den Anschlusstreffer und wollten mehr.

Und es kam auch mehr: Eine schöne Kombination über Dane Fox und die beiden Spink-Brüder sorgte in der 34. Minute für das 2:2. Damit war vor dem Schlussabschnitt wieder alles offen.

Die Partie wurde nun zunehmend intensiver und auf beiden Seiten häuften sich die Strafzeiten. Ein weiterer schöner Spielzug sorgte schließlich für die erstmalige Eislöwen-Führung an diesem Nachmittag. Jan Nijenhuis brachte die Scheibe vor das Tor, wo mit Alec Ahlroth ein weiterer Neuzugang goldrichtig stand und zum 3:2 vollendete.

Es folgte eine wilde Schlussphase, in der unsere Cracks noch einmal in Unterzahl ran mussten. Doch auch diese Situationen wurden unbeschadet überstanden – nicht zuletzt, weil „Schwendi“ zwischen den Pfosten einen guten Eindruck hinterließ. Als die Wolfsburg schließlich ihren Goalie vom Eis nahmen, machte Dane Fox mit seinem Schuss ins verwaiste Gehäuse alles klar: 4:2 für unsere Eislöwen!

Den Sachsenlotto Cup 2026 sicherte sich übrigens Liberec. Die Weißen Tiger setzten sich im Finale mit 2:1 gegen die Iserlohn Roosters durch und krönten damit ein erfolgreiches Wochenende in Dresden.



DRESDNER EISLÖWEN

4-2



ENDSTAND

GEMEINSAM. LAUT. MIT HERZ.

5. TESTSPIEL

FREITAG, 4. SEPTEMBER 2026

LAUSITZER FÜCHSE

3:5

DRESDNER EISLÖWEN

*Nie Deutscher Meister?
Dafür einen schönen
Abend verbracht.*

Es kommt ja eher selten etwas Verwertbares aus den Lautsprechern in Weißwasser. An diesem Abend hatte der Hallensprecher nach Spielende aber tatsächlich einmal das passende Fazit parat: „Es ist Vorbereitung, scheißegal.“ Und damit liegt er sogar vollkommen richtig.

Unsere Eislöwen hatten in den 60 Minuten zuvor das sportlich weitgehend bedeutungslose Derby bei den Füchsen verdient mit 5:3 für sich entschieden. Ein Sieg fürs gute Gefühl, nicht mehr – aber eben auch nicht weniger. Gleichzeitig läuteten unsere Cracks damit die letzte Phase der Vorbereitung ein. Nach Duellen mit zum Teil höherklassigen Gegnern geht es bis zum Saisonstart nun ausschließlich gegen Mannschaften aus der DEL2.

In Weißwasser erwischten unsere Eislöwen einen richtig guten Start. Vom ersten Bully weg setzte unser Rudel die Gastgeber unter Druck. Da überraschte es kaum, dass der Puck bereits nach 66 Sekunden erstmals im Gehäuse der Füchse zappelte. Sebastian Gorcik vollendete einen schön herausgespielten Angriff zum frühen 1:0. Auch danach blieben unsere Löwen auf dem Gasedal. Nach knapp zehn Minuten spiegelte sich die Überlegenheit erneut auf der Anzeigetafel wider. Ricardo Hendreschke, einmal mehr einer der auffälligsten Akteure im Rudel, hämmerte den Puck zum 2:0 in die Maschen.

Fast aus dem Nichts kamen die Füchse im direkten Gegenzug zum Anschlusstreffer. Spielerisch waren unsere Eislöwen im ersten Abschnitt eine Klasse besser – einzig das Ergebnis wollte diese Überlegenheit nicht so recht widerspiegeln.

Im zweiten Drittel änderte sich das Bild. Die Verhältnisse auf dem Eis wurden ausgeglichener und die Hausherren setzten nun deutlich mehr Akzente nach vorn. Janick Schwendener musste einige starke Reflexe auspacken, damit die 2:1-Führung Bestand hatte.



3-5



DRESDNER EISLÖWEN

ENDSTAND

GEMEINSAM. LAUT. MIT HERZ.

5. TESTSPIEL

FREITAG, 4. SEPTEMBER 2026

LAUSITZER FÜCHSE

3 : 5

DRESDNER EISLÖWEN

Auf der Gegenseite dauerte es etwas, ehe unsere Cracks wieder zu den ganz großen Möglichkeiten kamen. Eine davon nutzte Tomas Sykora in der 29. Minute zum 3:1. Doch erneut ließ die Antwort der Füchse nicht lange auf sich warten. In Überzahl ver stolperte zunächst Ex-Eislöwe Saakyan den Puck, ehe Schmidt-Svejstrup – Gesundheit! – das Spielgerät zum 2:3 ins blau-weiße Gehäuse hämmerte.

Im weiteren Verlauf waren die Füchse plötzlich dem Ausgleich näher als unsere Eislöwen dem vierten Treffer. Dennoch rettete das Rudel den knappen Vorsprung in den Schlussabschnitt.

Und der kam zunächst ziemlich vogelwild daher. Es ging rauf und runter, Struktur und Taktik hatten sich offenbar gemeinsam für ein paar Minuten aus der Eishalle verabschiedet. Erst Jacob Ficenec sorgte mit dem 4:2 wieder für etwas Ruhe. Wie genau der Puck in dieser Situation den Weg über die Linie fand, dürfte am Ende zweitrangig sein – drin ist drin.

Danach wurde es noch einmal richtig hitzig. Zahlreiche Strafzeiten auf beiden Seiten, eine zunehmend aufgeheizte Stimmung auf den Rängen und die bei einem Derby wohl unvermeidlichen verbalen Scharmützel sorgten dafür, dass plötzlich doch etwas Feuer in diesem Testspiel steckte.

Ein bisschen Eishockey wurde zwischendurch ebenfalls noch gespielt. Oliver Granz drückte den Puck zum 5:2 über die Linie und sorgte damit endgültig für die Entscheidung. Mit der Schlusssirene gelang den Füchsen noch das frenetisch gefeierte 3:5.

Geschenkt. Am Ende stand ein verdienter 5:3-Erfolg für unsere Eislöwen und damit ein gutes Gefühl auf der Heimfahrt. Punkte gibt es dafür keine, die Tabelle interessiert sich ebenfalls herzlich wenig dafür – und damit wären wir wieder beim Ausgangspunkt: Vorbereitung ist Vorbereitung. Testspiele sind am Ende Schall und Rauch. Trotzdem war es ein schöner Abend in Weißwasser. Und nachdem uns zuvor aus den Rängen freundlich mit „Absteiger, Absteiger“ und „Ihr werdet nie Deutscher Meister“ an unsere jüngere Vergangenheit und die begrenzten Aussichten auf zukünftige Meisterfeiern erinnert wurde, wollen wir selbstverständlich nicht nachtragend sein.

Stimmt: Deutscher Meister werden wir wahrscheinlich nicht.

GEMEINSAM. LAUT. MIT HERZ.

DEL2-SPIELPLAN

SEPTEMBER 2026

SO LIEF DER SEPTEMBER 2026

1. SPIELTAG**FREITAG, 18. SEPTEMBER 2026****19:30 UHR****DRESDNER
EISLÖWEN****3 : 7****EC KASSEL
HUSKIES****2. SPIELTAG****SONNTAG, 20. SEPTEMBER 2026****18:30 UHR****ECDC
MEMMINGEN****4 : 3****DRESDNER
EISLÖWEN****3. SPIELTAG****FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026****19:30 UHR****EISPIRATEN
GRIMMITSCHAU****4 : 3****DRESDNER
EISLÖWEN****4. SPIELTAG****SONNTAG, 27. SEPTEMBER 2026****16:00 UHR****DRESDNER
EISLÖWEN****5 : 2****RAVENSBURG
TOWERSTARS****GEMEINSAM. LAUT. MIT HERZ.**

1. SPIELTAG

FREITAG, 18. SEPTEMBER 2026

DRESDNER EISLÖWEN

3 : 7

EC KASSEL HUSKIES

Guten Morgen ihr Träumer.

Die Vorfreude war da. Endlich ging es wieder um die berühmte Wurst. Endlich wieder Eiszeit in der JOYNEXT Arena. Endlich wieder Punktspiele für unsere Eislöwen. Und trotzdem war da schon am Freitagmittag dieses mulmige Gefühl im Bauch. Die Euphorie aus der Vorbereitung? Irgendwie verflogen. Die Stimmung war gedämpfter als gedacht. Lockerer Treffpunkt, kurzweilige Bahnfahrt mit den Mädels und Jungs nach Dresden – und doch fehlte dieses ganz besondere Kribbeln.

Das änderte sich spätestens, als wir endlich wieder in der Nordkurve standen. Das blau-weiße Feuer brannte wieder und ich hoffte zu diesem Zeitpunkt noch, dass der Funke auch auf unsere Mannschaft überspringen würde. Mit einer schönen Choreografie starteten wir gemeinsam in die neue Saison.

Die Kassel Huskies hatten wir in der Vorbereitung noch mit 4:1 geschlagen. Schon damals gab ich auf dieses Ergebnis nicht besonders viel – und nach den ersten 60 Minuten der neuen Saison fühlte ich mich darin bestätigt. Die grenzenlose Euphorie mancher konnte ich ohnehin nie so ganz teilen. Demut ist in dieser Liga wichtig. Wir wissen schließlich wie schnell es noch eine Etage tiefer gehen kann.

Während unsere Eislöwen fahrig und unsortiert wirkten, waren die Huskies sofort auf Betriebstemperatur und schossen im ersten Drittel eiskalt zwei Tore. Das hatte gegessen. Und besser wurde es zunächst nicht.

Kassel spielte abgezockt, hatte das Eislöwen-Spiel durchschaut und erhöhte im zweiten Abschnitt humorlos auf 0:4. Hmm. Irgendwie kam uns das alles bekannt vor. Die vergangene Saison liegt eben doch noch nicht so lange zurück. Genau deshalb sollten Demut und Bescheidenheit in den kommenden Wochen und Monaten gute Begleiter für uns sein.

Und die Nordkurve? Die machte einfach weiter. Wir trieben die Mannschaft nach vorn. „Auf geht's, Löwen, schießt ein Tor, schießt ein Tor, schießt ein Tor für uns!“ Und siehe da: Der Puck wurde mit aller Macht über die Linie gedrückt. Adam Helewka und Bruno Riedl brachten die Hoffnung zurück – 2:4 nach 40 Minuten. Paule auf dem Podest brachte es anschließend auf den Punkt: „Dieses Tor gehörte zu 60 Prozent den Fans.“

Entsprechend motiviert ging es in den Schlussabschnitt. Doch Kassel hatte an diesem Abend irgendwie auf alles eine Antwort. Das 2:5 wirkte kurzzeitig wie die Vorentscheidung, ehe unsere Eislöwen durch Jan Nijenhuis noch einmal auf 3:5 herankamen. Gerade einmal 47 Sekunden lagen zwischen beiden Treffern. Für das ganz große Comeback reichte es allerdings nicht mehr. Dafür waren die Huskies an diesem Abend einfach zu konsequent – und zu gierig. Zwei weitere Treffer sorgten gleich am ersten Spieltag für einen gehörigen Dämpfer: 3:7.

Ja, das klingt heftig. Und irgendwie war es das auch. Ein herzliches Guten Morgen an alle Träumer. Diese Saison wird kein Selbstläufer – schon gar nicht, wenn wir selbst weit von unserem Maximum entfernt bleiben.

GEMEINSAM. LAUT. MIT HERZ.



3-7



2. SPIELTAG

SONNTAG, 20. SEPTEMBER 2026

ECDC MEMMINGEN

4:3

DRESDNER EISLÖWEN

Wildes Treiben in Memmingen

Der 2. Spieltag führte unsere Eislöwen nach Memmingen. Der Aufsteiger hatte sein Auftaktspiel am Freitag gewonnen und durfte nun erstmals auf heimischem Eis in der DEL2 ran. Auch hier hatte ich im Vorfeld eine ungute Vorahnung und prophezeite im Fancub-Budel ein ganz „komisches und wildes“ Spiel. Tja. Manchmal wäre es schöner, wenn man mit seinen Vorahnungen danebenliegt.

Was wir uns da am Bildschirm anschauen mussten, war phasenweise schon grenzwertig. Ein Hühnerhaufen wäre vermutlich organisierter unterwegs gewesen. Und so kam, was irgendwie kommen musste: Im Powerplay ging Memmingen in Führung (11.). Eine wirkliche Antwort fanden unsere Eislöwen darauf zunächst nicht. Und wenn doch einmal etwas durchkam, war Michael Bitzer zwischen den Pfosten zur Stelle.

Im zweiten Abschnitt konnten wir dann endlich kurz aufatmen. Und nein, nicht weil unsere bestellte Pizza nach einer gefühlten Ewigkeit endlich geliefert wurde. Alec Ahlroth stellte in Überzahl auf 1:1 (26.). Jetzt sollte es doch endlich losgehen! Denkste.

Kurz darauf durften wieder die Hausherren in Überzahl ran und Nick Maul erzielte das 2:1. Es ging munter weiter. Dane Fox stellte nach etwas mehr als einer halben Stunde wieder auf Unentschieden, doch Ruhe und Ordnung kehrten deshalb noch lange nicht in das Dresdner Spiel ein.

Im Gegenteil: Nun waren die Gastgeber auch bei Fünf-gegen-Fünf erfolgreich. Die Stimmung im Fancub-Budel? Entsprechend im Keller. Und auch im letzten Drittel sollte nicht mehr viel zusammenlaufen. Gerade einmal vier Minuten waren gespielt, als Memmingen bereits auf 4:2 erhöhte. Spätestens da machte sich das Gefühl breit, dass es auch an diesem Abend nichts mit einem Eislöwen-Erfolg werden würde.

Einen positiven Aspekt gab es immerhin: Das bislang kränkelnde Überzahlspiel zeigte sich verbessert. Tomas Andres traf bei numerischer Überlegenheit zum 3:4 und sorgte damit noch einmal für Hoffnung. In den verbleibenden sechs Minuten versuchten unsere Eislöwen alles. Sie hatten sogar das nötige Glück, dass Memmingen gleich zweimal die endgültige Entscheidung verpasste. Doch vor dem gegnerischen Tor blieben wir abermals zu harmlos. Dann war Schluss.

Zwei Spiele. Null Punkte. Elf Gegentore. Das steht nach all den Vorschusslorbeeren und einer guten Vorbereitung nun erst einmal in den Büchern. Jetzt ist eine Reaktion gefragt. Die ersten beiden Auftritte werfen Fragen auf. Ist es der Druck? Ist es Überschätzung? Einfach nur ein schlechter Start? Fehlt nach dem Abstieg vielleicht noch das Selbstverständnis für diese Liga? Oder waren es schlicht zwei gebrauchte Abende?

Keine Ahnung. Nach zwei Spielen müssen wir sicherlich noch keine Grundsatzdebatten führen. Eine Saison wird weder am ersten noch am zweiten Spieltag entschieden. Aber genauso wenig sollten wir die beiden Auftritte schönreden. Die DEL2 wartet auf niemanden. Sie verzeiht Nachlässigkeiten nicht und sie interessiert sich herzlich wenig dafür, wie gut eine Vorbereitung gelaufen ist.



4-3



GEMEINSAM. LAUT. MIT HERZ.

3. SPIELTAG

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

EISPIRATEN CRIMMITSCHAU

4 : 3

DRESDNER EISLÖWEN

Viel Aufwand, kein Ertrag: Eislöwen verlieren auch das Derby

Manchmal sitze ich vor dem PC und frage mich, was ich schon wieder schreiben soll. Gerade nach solchen Spielen.

Die erste große Auswärtsfahrt dieser Saison stand uns am 25. September ins Haus. Direkt aus dem Büro, raus auf die Schiene und ab nach Dresden. Etwas Puffer war eingeplant – doch Kabeldiebe wirbelten den Fahrplan ordentlich durcheinander. Mit viel Glück und dank des Verständnisses der Bus-Crew saßen wir um 16:37 Uhr dann doch noch im Fanbus Richtung Crimmitschau.

Auf der kurzen Fahrt blieb genügend Zeit, darüber nachzudenken, was uns wohl im Sahnpark erwarten würde. Nach den zwei ernüchternden Niederlagen zum Saisonstart war die Stimmung durchaus verhalten. Der Gästeblock platzte dafür aus allen Nähten. Rund 600 Eislöwen-Fans waren angereist und hofften gemeinsam auf den ersten Sieg der Saison.

Und das erste Drittel gehörte direkt unseren Cracks. Die Eislöwen suchten den Weg nach vorn, standen sich dabei aber – wie schon zuletzt – immer wieder selbst im Weg. Hier ein Haken zu viel, dort noch ein Schnörkel und manchmal schlicht Pech im Abschluss. Auch das eigene Powerplay glich eher einem lauen Sommerwind als einem brachialen Herbststurm.

So stand trotz spielerischer Überlegenheit nach 20 Minuten ein 0:0 auf der Anzeigetafel im ehrwürdigen Sahnpark. Nun ja. Wir sind lange genug dabei, um zu wissen, was in solchen Spielen häufig folgt.

Und ohne dafür eine Glaskugel bemühen zu müssen, kamen die Hausherren im zweiten Drittel irgendwann selbst zu einem Powerplay. Und na klar: Besser hätte man das Drehbuch kaum schreiben können. Die Scheibe zappelte im Eislöwen-Gehäuse, die Heimkurve flippte aus und wir fragten uns einmal mehr: Was haben wir eigentlich verbochen?

Diesen Gedanken noch nicht ganz zu Ende gedacht, schlug der Puck schon wieder hinter „Schwendi“ ein. Der Doppelschlag zog kurz den Stecker. Doch unsere Eislöwen mühten sich weiter. Auch im Mittelabschnitt gaben unsere Cracks mehr Schüsse ab. Der Ertrag? Zero. Bedröppelte Mienen im und rund um den Gästeblock.



4-3



GEMEINSAM. LAUT. MIT HERZ.

3. SPIELTAG

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

EISPIRATEN CRIMMITSCHAU

4 : 3

DRESDNER EISLÖWEN

Viel Aufwand, kein Ertrag: Eislöwen verlieren auch das Derby

Und dann kam dieses Schlussdrittel, das uns noch einmal so richtig durch die Achterbahn der Gefühle schicken sollte. Die Eislöwen kamen mit ordentlich Biss aus der Kabine. Gerade einmal vier Minuten waren gespielt, da war der Bann endlich gebrochen. Alec Ahlroth stellte auf 1:2 – und plötzlich rollte der ESC-Express Welle um Welle auf die Eispiraten zu.

21 Eislöwen-Schüsse sollten es allein im letzten Drittel werden. Einer davon sorgte neun Minuten vor dem Ende für Ekstase im Gästeblock: Gregory Kreutzer, im Sommer aus Westsachsen an die Elbe gewechselt, netzte ausgerechnet im Sahnpark zum 2:2 ein.

Jetzt waren wir drauf und dran, die Eispiraten doch noch ins Tal der Tränen zu schicken. Doch abermals ließen unsere Cracks im Powerplay die große Chance liegen. Torgestänge, Abwehrbein oder Goalie – irgendwas stand dem Führungstreffer immer im Weg. Jetzt bloß nicht überpacen. Und zack. Fliegt uns das ganze Ding um die Ohren.

Die Hausherren kontern, auf der linken Seite hat Streu einfach zu viel Platz und hämmert den Puck humorlos und absolut sehenswert ins lange Eck. Was für eine Sch....

Danach setzten die Eislöwen alles auf eine Karte. Offensiv wurde weiter gekurbelt, doch statt des 3:3 folgte der nächste Bock. Schwendi kommt aus seinem Kasten, verfehlt den Puck – und plötzlich liegt das Ding zum vierten Mal in unserem Tor. Vorbei war es trotzdem noch nicht. Tomas Andres brachte noch einmal Spannung in die Partie, doch mehr als das 3:4 sollte nicht mehr herauspringen.

Ende. Drittes Spiel. Dritte Niederlage. Das klingt erst einmal ziemlich ernüchternd. Aber ist jetzt wirklich alles schlecht? Nein.

Unsere Eislöwen spielen den Gegner phasenweise schwindelig, erarbeiten sich Chancen und feuern jede Menge Scheiben aufs Tor. Nur fehlt am Ende der Ertrag. Und das hat eben nicht ausschließlich mit fehlendem Glück zu tun.

Zu oft wird noch der eine Haken gesucht. Noch ein Pass. Noch ein Schnörkel. Statt einfach mal die Scheibe aufs Tor zu bringen und dorthin zu gehen, wo es wehtut. Die Qualität der Abschlüsse muss besser werden. Das Powerplay muss gefährlicher werden. Und vor allem müssen die guten Phasen endlich konsequenter genutzt werden.

Denn während wir uns teilweise einen Wolf kombinieren, macht es der Gegner deutlich einfacher. Crimmitschau brauchte nicht viele Möglichkeiten. Die Eispiraten nahmen die Schüsse, die ihnen angeboten wurden – und machten daraus die entscheidenden Tore.

So fühlt sich diese Niederlage am Ende irgendwie verdient und gleichzeitig absolut unnötig an. Drei Spiele, null Punkte. Das ist die Realität.

GEMEINSAM. LAUT. MIT HERZ.

4. SPIELTAG

SONNTAG, 27. SEPTEMBER 2026

DRESDNER EISLÖWEN

5 : 2

RAVENSBURG TOWERSTARS

Karma, Blitzstart und endlich drei

Es gibt Situationen im Leben, da zahlt das Karma schneller zurück, als man denken mag. Nach der Niederlage gegen Crimmitschau feierten die Westsachsen ihren Derbysieg völlig zu Recht ausgelassen. Doch noch am selben Abend wurde gegen uns Eislöwen-Fans ausgeteilt. Wir hätten die Banner-Zeremonie der Gastgeber „gecrasht“. Haltlose Vorwürfe, die anschließend ordentlich breitgetreten wurden. Dazu gesellten sich noch einige durchaus amüsante Kommentare auf unserer Facebook-Seite.

Und schon wenige Stunde bekam dann jedes Fanlager das, was es verdient hatte: Die Westsachsen verloren in Weiden – und unsere Eislöwen konnten endlich den ersten „Dreier“ der Saison verbuchen.

Aber damit zum Wichtigen: Der Druck vor dem Heimspiel gegen die Ravensburg Towerstars war durchaus vorhanden. Nach drei Niederlagen zum Saisonstart sollte endlich etwas Zählbares her. Und anscheinend beflügelte genau dieser Druck unser Team.

Unsere Cracks übernahmen vom ersten Bully weg die Kontrolle. Ehe die Ravensburger überhaupt richtig ein Bein auf das Eis unserer Arena bekommen hatten, leuchtete nach gerade einmal 5 Minuten und 15 Sekunden bereits ein 3:0 für die Eislöwen vom Videowürfel.

Wie aus einem Guss wurde der Gegner in dieser Anfangsphase auseinandergenommen. Das erinnerte plötzlich wieder an die starke Vorbereitung. Erst hatte Oliver Granz Platz, dann lief Alec Ahlroth perfekt in Position und schließlich klappte auch bei Tyson Spink einfach alles. Drei Tore, fünf Minuten – die Arena stand Kopf.

Die Stimmung auf den Rängen war grandios, das Spiel danach allerdings etwas weniger spektakulär. Unsere Cracks schalteten einen Gang zurück, hatten die Partie aber weiterhin weitgehend unter Kontrolle. Weniger Kontrolle hatten an diesem Abend die Schiedsrichter über das Geschehen. Zahlreiche Strafzeiten brachten die Gäste gegen Ende des ersten Drittels besser ins Spiel. In doppelter Überzahl verkürzte Struthers schließlich auf 1:3.



5-2



GEMEINSAM. LAUT. MIT HERZ.

4. SPIELTAG

SONNTAG, 27. SEPTEMBER 2026

DRESDNER EISLÖWEN

5 : 2

RAVENSBURG TOWERSTARS

Auch im zweiten Drittel setzte sich das muntere Strafzeitensammeln fort. Nach einer überstandenen Unterzahl stand auf der Gegenseite Dane Fox genau richtig und löffelte einen Abpraller zum 4:1 in die Maschen. Unser Hallensprecher war mit seiner Ansage noch gar nicht fertig, da klingelte es schon wieder – 5:1! Nun durfte sich auch Tylor Spink in die Torschützenliste eintragen.

Zu diesem Zeitpunkt war allerdings noch nicht einmal die Hälfte des Spiels absolviert. Also bloß nicht ausruhen.

Nach einem Konter der Gäste wurde es dann noch einmal hitzig. Unser Tor war bereits verschoben, ein Ravensburger lag gemeinsam mit unserem Goalie auf dem Eis und Czarnik brachte den Puck trotzdem noch im verschobenen Gehäuse unter. Nach Sichtung der Videobilder wurde der Treffer gegeben (30.) – nur noch 5:2.

So aufregend die erste Hälfte der Partie war, so ruhig verlief anschließend die restliche Spielzeit. Unsere Eislöwen verwalteten den Vorsprung, ließen nichts mehr anbrennen und brachten den ersten Saisonsieg souverän über die Zeit.

Und natürlich vermittelt dieser erste Dreier nach drei Niederlagen ein richtig gutes Gefühl. Nicht mehr, aber eben auch nicht weniger.

Die Baustellen bleiben bekannt. Das Powerplay gehört weiterhin dazu. Aber an diesem Sonntag ging es vor allem darum, eine Reaktion zu zeigen und endlich die ersten drei Punkte einzufahren. Genau das ist gelungen.



GEMEINSAM. LAUT. MIT HERZ.

DIE TABELLE

DEL2 SAISON 2026/27

NACH DEM 4. SPIELTAG

PL.		CLUB	SP.	T	GT	+/-	S	OTG	PSG	OTV	PSV	N	P	P/S
1	-	EC Kassel Huskies	4	17	9	+8	3	0	1	0	0	0	11	2,75
2	-	Düsseldorfer EG	4	15	7	+8	3	0	1	0	0	0	11	2,75
3	▲1	Eisbären Regensburg	4	16	9	+7	3	0	0	0	1	0	10	2,50
4	▼1	ECDC Memmingen Indians	4	11	9	+2	2	1	0	0	0	1	8	2,00
5	-	EV Landshut	4	13	15	-2	2	0	0	0	1	1	7	1,75
6	-	Eispiraten Crimmitschau	4	11	11	0	2	0	0	0	0	2	6	1,50
7	-	Bietigheim Steelers	4	15	15	0	1	1	0	0	0	2	5	1,25
8	-	Ravensburg Towerstars	4	10	12	-2	1	0	1	0	0	2	5	1,25
9	▲2	Blue Devils Weiden	4	12	17	-5	1	0	0	1	1	1	5	1,25
10	▲2	Lausitzer Füchse	4	9	11	-2	1	0	0	1	0	2	4	1,00
11	▼2	EHC Freiburg	4	6	12	-6	1	0	0	0	1	2	4	1,00
12	▲1	Starbulls Rosenheim	4	11	12	-1	1	0	0	0	0	3	3	0,75
13	▲1	Dresdner Eislöwen	4	14	17	-3	1	0	0	0	0	3	3	0,75
14	▼4	EC Bad Nauheim	4	8	12	-4	0	0	1	0	0	3	2	0,50

GEMEINSAM. LAUT. MIT HERZ.

DEL2-SPIELPLAN

OKTOBER 2026

DIE NÄCHSTEN SPIELTAGE DER EISLÖWEN

5. SPIELTAG



FREITAG, 2. OKTOBER 2026



19:30 UHR

DRESDNER
EISLÖWEN
 :
BIETIGHEIM
STEELERS

6. SPIELTAG



SONNTAG, 4. OKTOBER 2026



17:00 UHR

EV LANDSHUT

 :
DRESDNER
EISLÖWEN

7. SPIELTAG



FREITAG, 9. OKTOBER 2026



19:30 UHR

DRESDNER
EISLÖWEN
 :
BLUE DEVILS
WEIDEN

8. SPIELTAG



SONNTAG, 11. OKTOBER 2026



17:00 UHR

DÜSSELDORFER EG

 :
DRESDNER
EISLÖWEN

9. SPIELTAG



FREITAG, 16. OKTOBER 2026



19:30 UHR

LAUSITZER FÜCHSE

 :
DRESDNER
EISLÖWEN

10. SPIELTAG



SONNTAG, 18. OKTOBER 2026



16:00 UHR

DRESDNER
EISLÖWEN
 :
EISBÄREN
REGENSBURG

11. SPIELTAG



FREITAG, 23. OKTOBER 2026



19:30 UHR

DRESDNER
EISLÖWEN
 :
STARBULLS
ROSENHEIM

12. SPIELTAG



SONNTAG, 25. OKTOBER 2026



18:30 UHR

WÖLFE FREIBURG

 :
DRESDNER
EISLÖWEN

13. SPIELTAG



FREITAG, 30. OKTOBER 2026



19:30 UHR

DRESDNER
EISLÖWEN
 :

EC BAD NAUHEIM

14. SPIELTAG



SONNTAG, 1. NOVEMBER 2026



15:00 UHR

EC KASSEL HUSKIES

 :
DRESDNER
EISLÖWEN

GEMEINSAM. LAUT. MIT HERZ.

GEGNERCHECK

Unsere Gegner im Oktober

Steelers

05 | BIETIGHEIM STEELERS



5. Spieltag
Freitag, 2. Oktober 2026



19:30 Uhr



Heimspiel

KURZ & KNAPP



Stadt:
Bietigheim-Bissingen



Vereinsfarben:
Grün-Weiß-Blau



Spielstätte:
EgeTrans Arena



Trainer:
Tim Kehler



Co-Trainer:
Boris Blank

DER GEGNER

Mit den Bietigheim Steelers kommt ein traditionsreicher Zweitligist in die JOYNEXT Arena. Nach bewegten Jahren zwischen DEL, DEL2 und Oberliga haben sich die Schwaben wieder in der zweithöchsten Spielklasse etabliert und wollen dort längst nicht nur eine Nebenrolle spielen.

Hinter der Bande setzt Bietigheim auf Tim Kehler. Unterstützt wird der Kanadier von Boris Blank, der bereits seit 2024 zum Trainerstab gehört und aus seiner aktiven Karriere die Erfahrung aus mehr als 900 DEL-Spielen mitbringt.

Auf dem Eis setzen die Steelers auf eine Mischung aus Erfahrung und Entwicklungspotenzial. Kapitän Alexander Preibisch geht voran, während mit Arne Uplegger und Tim Schüle zwei erfahrene Verteidiger zu seinen Stellvertretern gehören.

IM BLICKPUNKT

➤ **Alexander Preibisch**
– der Kapitän steht für Erfahrung und Führungsqualitäten im Team der Steelers.

➤ **Tim Kehler**
– der Kanadier gibt als Cheftrainer die Richtung vor und kennt das deutsche Eishockey bestens.

GUSSEISERNER GEGNERCHECK

Offensive: ★ ★ ★ ☆ ☆

Defensive: ★ ★ ★ ☆ ☆

Erfahrung: ★ ★ ★ ★ ☆

Gefahr: 🔥 🔥 🔥 🔥 🔥



UNSER FAZIT:

Bietigheim bringt reichlich Tradition und Zweitliga-Erfahrung mit. Ein Gegner, gegen den unsere Eislöwen von Beginn an hellwach sein müssen – gerade im eigenen Wohnzimmer sollen die Punkte schließlich in Dresden bleiben.

GEGNERCHECK

Unsere Gegner im Oktober

06 / EV LANDSHUT



6. Spieltag
Sonntag, 4. Oktober 2026



17:00 Uhr



Auswärtsspiel

KURZ & KNAPP



Stadt:
Landshut



Gegründet:
1948



Vereinsfarben:
Rot-Weiß



Spielstätte:
VR-Bank Landshut Arena



Kapazität:
4.448 Zuschauer



Trainer:
Uwe Krupp



Deutscher Meister:
1970 und 1983

DER GEGNER

Tradition pur wartet zwei Tage später in Niederbayern. Der EV Landshut gehört zu den großen Namen im deutschen Eishockey und kann auf zwei deutsche Meisterschaften zurückblicken.

Der prominenteste Name steht dabei hinter der Bande: Uwe Krupp führt den EVL auch in der Saison 2026/27 als Cheftrainer an. Der frühere NHL-Profi und Bundestrainer wird von Ales Jirik unterstützt.

Auch der Kader bringt reichlich Qualität mit. Im Tor steht unter anderem Philipp Dietl, der sich in den vergangenen Jahren zu einem starken DEL2-Schlussmann entwickelt hat. Vor ihm sorgen erfahrene Akteure wie Jonathon Blum, Wade Bergman und Colton Jobke für Routine. Im Angriff stehen unter anderem Trevor Gooch, Tor Immo und Tobias Lindberg.

IM BLICKPUNKT



Philipp Dietl

– der junge Schlussmann wurde bereits als DEL2-Rookie des Jahres ausgezeichnet und gehört zu den interessantesten deutschen Torhütern der Liga.



Uwe Krupp

– NHL-Spieler, Stanley-Cup-Sieger und ehemaliger Bundestrainer. Mehr Erfahrung auf einer DEL2-Trainerbank ist kaum möglich.

GUSSEISERNER GEGNERCHECK

Offensive:



Defensive:



Erfahrung:



Gefahr:



UNSER FAZIT:

Eine traditionsreiche Arena, ein namhafter Trainer und ein ambitionierter Kader: Die Reise nach Landshut gehört definitiv zu den anspruchsvolleren Aufgaben des Monats.



GEGNERCHECK

Unsere Gegner im Oktober



07 | BLUE DEVILS WEIDEN



7. Spieltag
Freitag, 9. Oktober 2026



19:30 Uhr



Heimspiel

KURZ & KNAPP



Stadt:

Weiden in der Oberpfalz



Vereinsfarben:

Blau-Weiß



Trainer:

David Matsos



Co-Trainer:

Mikhail Nemirovsky

DER GEGNER

In Weiden wurde im Sommer kräftig umgebaut. Mit David Matsos übernahm ein neuer Cheftrainer, der sowohl als Spieler als auch als Coach reichlich internationale Erfahrung gesammelt hat. Unterstützung erhält er von einem alten Bekannten der Eislöwen: Mikhail Nemirovsky lief während seiner aktiven Karriere unter anderem für Dresden auf.

Auch der Kader bekam ein neues Gesicht. Mit Jordan Knackstedt holten die Blue Devils einen der erfahrensten DEL2-Stürmer überhaupt. Noch spannender ist die Verpflichtung von Brayden Tracey. Der frühere Erstrunden-Draftpick der Anaheim Ducks bringt die Erfahrung aus 190 AHL-Spielen mit in die Oberpfalz.

Und der Kanadier ist direkt angekommen: Nach den ersten vier Saisonspielen standen für Tracey bereits vier Tore und drei Vorlagen zu Buche.

IM BLICKPUNKT



Brayden Tracey

– ehemaliger NHL-Erstrundenpick und einer der spannendsten Neuzugänge der gesamten DEL2.



Jordan Knackstedt

– weit über 400 DEL2-Partien machen den Deutsch-Kanadier zu einem echten Zweitliga-Routinier.

GUSSEISERNER GEGNERCHECK

Offensive:



Defensive:



Erfahrung:



Gefahr:



UNSER FAZIT:

Weiden hat ordentlich Qualität nachgelegt. Besonders die Offensive der Blue Devils besitzt genügend individuelle Klasse, um jedem Gegner weh zu tun. Kein Spiel für einen gemütlichen Freitagabend!



GEGNERCHECK

Unsere Gegner im Oktober



08 / DÜSSELDORFER EG



8. Spieltag
Sonntag, 11. Oktober 2026



17:00 Uhr



Auswärtsspiel

KURZ & KNAPP



Stadt:
Düsseldorf



Gegründet:
1935



Vereinsfarben:
Rot-Gelb



Spielstätte:
PSD BANK DOME



Trainer:
Harry Lange



Deutscher Meister:
Achtmal

DER GEGNER

Großer Name, große Tradition und ein Auswärtsspiel, auf das man sich als Fan freuen darf: Unsere Eislöwen reisen zur Düsseldorfer EG.

Nach dem DEL-Abstieg 2025 befindet sich die DEG mittlerweile in ihrer zweiten DEL2-Saison. Kontinuität gibt es auf der Trainerposition. Harry Lange übernahm während der vergangenen Spielzeit und erhielt einen Vertrag bis 2027.

Beim Kader wurde dagegen kräftig gearbeitet: Gleich zwölf Neuzugänge standen zum Saisonstart im 25 Spieler umfassenden Angebot. Namen wie Jonas Langmann, Andrew Bodnarchuk, Leon Niederberger, Ville Järveläinen, Erik Bradford, Shawn O'Donnell oder Corey Mackin zeigen, über welche Erfahrung die Rheinländer verfügen.

IM BLICKPUNKT



Jonas Langmann

– ein in der DEL2 bestens bekannter Torhüter, der seiner Mannschaft Spiele gewinnen kann.



Corey Mackin

– technisch starker und gefährlicher Importstürmer, der bereits reichlich Erfahrung im deutschen Eishockey gesammelt hat.

GUSSEISERNER GEGNERCHECK

Offensive:



Defensive:



Erfahrung:



Gefahr:



UNSER FAZIT:

Düsseldorf gegen Dresden – allein die beiden Namen machen Lust auf Eishockey. Die DEG befindet sich weiter im Umbruch, verfügt aber über einen Kader mit reichlich Erfahrung und individueller Qualität.



GEGNERCHECK

Unsere Gegner im Oktober



09 | LAUSITZER FÜCHSE



9. Spieltag
Freitag, 16. Oktober 2026



19:30 Uhr



Auswärtsspiel

KURZ & KNAPP



Stadt:
Weißwasser



Vereinsfarben:
Blau-Gelb



Spielstätte:
Eisarena Weißwasser



Trainer:
Christof Kreutzer



Kapitän:
Clarke Breitkreuz

DER GEGNER

Mehr Erklärung braucht dieses Spiel eigentlich nicht: Derbyzeit! Für unsere Eislöwen geht es nach Weißwasser zum ewig jungen Duell mit den Lausitzer Füchsen.

Die Füchse setzen auch 2026/27 auf Kontinuität. Christof Kreutzer geht in seine dritte Saison als Cheftrainer und konnte einen wichtigen Teil seiner Mannschaft zusammenhalten. Unter anderem blieben Marlon Braun, Georgiy Saakyan, Markus Freis, Christopher Theodore, Tim Heyter, Louis Anders, Adam Brady und Anthony Morrone erhalten.

Angeführt wird die Mannschaft erneut von Clarke Breitkreuz. Der inzwischen 34-Jährige trägt bereits zum sechsten Mal das „C“ auf der Brust. Unterstützt wird er im Mannschaftsrat unter anderem von Lane Scheidl und Adam Brady.

IM BLICKPUNKT



Clarke Breitkreuz

– Kapitän, Identifikationsfigur und einer der erfahrensten Spieler im Füchse-Kader.



Adam Brady

– offensiv gefährlicher Angreifer, der auch in dieser Saison eine wichtige Rolle im Team einnimmt.

GUSSEISERNER GEGNERCHECK

Offensive:



Defensive:



Erfahrung:



Derbyfaktor:



UNSER FAZIT:

Sterne, Statistiken und Tabellenplätze können wir uns bei diesem Spiel eigentlich sparen. Weißwasser gegen Dresden – Derby eben. 60 Minuten Leidenschaft, Emotionen und hoffentlich drei Punkte für Blau-Weiß!



GEGNERCHECK

Unsere Gegner im Oktober

10 | EISBÄREN REGENSBURG



10. Spieltag
Sonntag, 18. Oktober 2026



16:00 Uhr



Heimspiel

KURZ & KNAPP



Stadt:
Regensburg



Vereinsfarben:
Rot-Weiß



Spielstätte:
Donau-Arena



Trainer:
Peter Flache



Co-Trainer:
Hugo Boisvert



DEL2-Meister:
2024

DER GEGNER

Mit den Eisbären Regensburg kommt der DEL2-Meister von 2024 nach Dresden. Die Oberpfälzer haben in den vergangenen Jahren eindrucksvoll gezeigt, was mit einer klaren sportlichen Linie und einem funktionierenden Mannschaftsgefüge möglich ist.

Verantwortlich dafür ist inzwischen auch Peter Flache. Der frühere Stürmer arbeitet in Regensburg in einer Doppelfunktion als Sportlicher Leiter und Cheftrainer. Unterstützt wird er von Hugo Boisvert und Torwarttrainer Joey Vollmer.

Auch im Kader setzt Regensburg auf Kontinuität und Identifikation. Verteidiger Guillaume Naud verlängerte nach einer Saison mit 22 Punkten seinen Vertrag. Gleichzeitig werden junge Spieler gezielt an den Profibereich herangeführt. Mit Yannic Bauer kehrte zudem ein ehemaliger Regensburger Nachwuchsspieler zurück.

IM BLICKPUNKT



Guillaume Naud

– körperlich starker Verteidiger, der gleichzeitig wichtige offensive Impulse setzen kann.



Peter Flache

– kennt die Liga aus jahrelanger Erfahrung als Spieler und prägt inzwischen auch die sportliche Ausrichtung der Eisbären.

GUSSEISERNER GEGNERCHECK

Offensive:



Defensive:



Erfahrung:



Gefahr:



UNSER FAZIT:

Regensburg steht für unangenehmes, mannschaftlich geschlossenes Eishockey. Ein Gegner, bei dem Geduld gefragt sein dürfte – und gegen den unsere Eislöwen keinen Zentimeter Eis verschenken sollten.

GEGNERCHECK

Unsere Gegner im Oktober



11 | STARBULLS ROSENHEIM



11. Spieltag
Freitag, 23. Oktober 2026



19:30 Uhr



Heimspiel

KURZ & KNAPP



Stadt:
Rosenheim



Vereinsfarben:
Grün-Weiß



Spielstätte:
ROFA-Stadion



Trainer:
Jari Pasanen



DEL2 seit:
2023

DER GEGNER

Die Starbulls haben sich nach ihrem Aufstieg längst wieder in der DEL2 etabliert. Hinter der Bande steht weiterhin Jari Pasanen, der Rosenheim 2023 zur Oberliga-Meisterschaft und damit zurück in die zweite Liga führte.

Im Sommer haben die Oberbayern ihren Kader auf einigen Positionen prominent verstärkt. Im Tor kam Daniel Fießinger aus Kaufbeuren. Für die Defensive wurden unter anderem Ryan McKiernan aus Frankfurt und der Schwede Erik Ullman verpflichtet.

Auch offensiv wurde nachgelegt: Samir Kharboutli kam aus Ingolstadt, Keaton Mastrodonato aus Nordamerika und Jordy Bellerive aus der slowakischen Extraliga. Dazu wechselte Tomáš Rubeš aus Weiden nach Rosenheim.

IM BLICKPUNKT

> Ryan McKiernan

– der erfahrene Verteidiger bringt reichlich DEL- und internationale Erfahrung mit nach Rosenheim.

> Samir Kharboutli

– schneller und technisch starker Angreifer, der zuletzt für den ERC Ingolstadt in der DEL auflief.

GUSSEISERNER GEGNERCHECK

Offensive:



Defensive:



Erfahrung:



Gefahr:



UNSER FAZIT:

Rosenheim hat seinen Kader im Sommer qualitativ deutlich verstärkt. Die Mischung aus DEL-Erfahrung und bewährten DEL2-Kräften macht die Starbulls zu einer anspruchsvollen Aufgabe.



GEGNERCHECK

Unsere Gegner im Oktober

12 / WÖLFE FREIBURG



12. Spieltag
Sonntag, 25. Oktober 2026



18:30 Uhr



Auswärtsspiel

KURZ & KNAPP



Stadt:
Freiburg im Breisgau



Vereinsfarben:
Rot-Weiß-Blau



Spielstätte:
Echte Helden Arena



Trainer:
Johannes Nygård



Co-Trainer:
Maximilian Deichstetter

DER GEGNER

Die weiteste Reise des Monats führt unsere Eislöwen tief in den Südwesten. Beim EHC Freiburg hat im Sommer ein neues Kapitel begonnen.

Nach dem Klassenerhalt über die Playdowns wurde der Kader verändert und mit Johannes Nygård ein neuer Cheftrainer verpflichtet. Der Finne arbeitete zuvor bei den Pioneers Vorarlberg in der ICE Hockey League und steht für eine intensive, strukturierte Spielweise sowie die Entwicklung junger Akteure.

Genau diese Mischung soll den Wölfen helfen, eine ruhigere Saison als zuletzt zu erleben. Gleichzeitig setzt Freiburg traditionell auf eine enge Verzahnung zwischen Nachwuchs und Profimannschaft.

IM BLICKPUNKT

- > **Johannes Nygård**
– der neue finnische Cheftrainer soll den Wölfen eine klare Struktur und neue Impulse verleihen.

- > **Das Wolfsrudel**
– Freiburg lebt traditionell weniger von einzelnen großen Namen als von Einsatz, Zusammenhalt und einer unangenehmen Spielweise.

GUSSEISERNER GEGNERCHECK

Offensive: ★ ★ ★ ☆ ☆

Defensive: ★ ★ ★ ☆ ☆

Erfahrung: ★ ★ ★ ☆ ☆

Gefahr: 🔥 🔥 🔥 🔥 🔥



UNSER FAZIT:

Lange Anreise und ein Gegner, der über Kampf und Intensität kommt: Freiburg ist genau die Art Auswärtsspiel, bei der Schönheitspreise völlig egal sind. Punkte einpacken und ab nach Hause!



GEGNERCHECK

Unsere Gegner im Oktober

13 / EC BAD NAUHEIM



13. Spieltag
Freitag, 30. Oktober 2026



19:30 Uhr



Heimspiel

KURZ & KNAPP



Stadt:
Bad Nauheim



Gegründet:
1946



Vereinsfarben:
Rot-Weiß



Spielstätte:
Colonel-Knight-Stadion



Trainer:
Kevin Gaudet



Co-Trainer:
Dominic Auger

DER GEGNER

Bei den Roten Teufeln blieb im Sommer kaum ein Stein auf dem anderen. Nach der vergangenen Saison wurde ein deutlicher personeller Umbruch eingeleitet. Gleich elf Spieler verließen zunächst den Club, darunter mit Taylor Vause eine prägende Figur der vergangenen Jahre.

Ein Gerüst blieb allerdings erhalten. Marius Erk, Garret Pruden, Julian Lautenschlager, Justin Volek und Lukas Ribarik gehören weiterhin zum Team. Rundherum wurde kräftig neu gebaut.

Auch bekannte Namen fanden den Weg in die Wetterau. Verteidiger Joel Keussen kehrte beispielsweise nach Bad Nauheim zurück. Verantwortlich für die neu formierte Mannschaft ist weiterhin der erfahrene Kevin Gaudet, unterstützt von Dominic Auger.

IM BLICKPUNKT



Julian Lautenschlager

– gehört zum verbliebenen Kern und soll in der neu zusammengestellten Mannschaft Verantwortung übernehmen.



Joel Keussen

– der erfahrene Verteidiger kehrte nach vielen Jahren zurück in die Kurstadt.

GUSSEISERNER GEGNERCHECK

Offensive:



Defensive:



Erfahrung:



Gefahr:



UNSER FAZIT:

Viele neue Gesichter und ein erfahrener Trainer: Bad Nauheim ist nach dem großen Sommer-Umbruch schwer einzuschätzen. Für unsere Eislöwen zählt zum Monatsabschluss vor eigenem Publikum trotzdem nur eines – konzentriert auftreten und die Punkte in Dresden behalten.



GEGNERCHECK

Unsere Gegner im Oktober

14 / KASSEL HUSKIES



14. Spieltag
Sonntag, 1. November 2026



15:00 Uhr



Auswärtsspiel

KURZ & KNAPP



Stadt:
Kassel



Vereinsfarben:
Blau-Weiß



Spielstätte:
Probonio Arena



Trainer:
Petteri Väkiparta



Co-Trainer:
Sven Valenti



Vorsaison:
DEL2-Vizemeister 2025/26

DER GEGNER

Da waren wir doch gerade erst! Zum Abschluss unseres Oktober-Spielplans wartet bereits das zweite Duell mit den Kassel Huskies. Diesmal geht es für unsere Eislöwen nach Nordhessen.

Die Huskies haben trotz des Umbruchs im Sommer erneut einen hochkarätigen Kader zusammengestellt. Hunter Garlent, Tyler Benson, Tristan Keck und Yannik Valenti blieben erhalten. Dazu kamen unter anderem Chris Wilkie, Brendan O'Donnell und Matt White.

An der Bande übernahm Petteri Väkiparta nach der vergangenen Saison den Cheftrainerposten. Unterstützt wird er von Kasseler Club-Legende Sven Valenti.

Nach mehreren Jahren, in denen die Huskies immer wieder tief in die Playoffs vorgedrungen sind, bleibt die Erwartungshaltung in Nordhessen entsprechend hoch.

IM BLICKPUNKT



Hunter Garlent

– technisch herausragender Angreifer und seit Jahren einer der gefährlichsten Offensivspieler der DEL2.



Matt White

– bringt enorme Erfahrung und zusätzliche Qualität in die ohnehin prominent besetzte Kasseler Offensive.

GUSSEISERNER GEGNERCHECK

Offensive:



Defensive:



Erfahrung:



Gefahr:



UNSER FAZIT:

Keine sechs Wochen nach dem ersten Aufeinandertreffen gibt es bereits das Wiedersehen. Diesmal auswärts – und damit wartet zum Abschluss dieses knackigen Blocks noch einmal eine der schwersten Aufgaben der Liga.



FANCLUB-NEWS

AKTUELLES RUND UM UNSEREN FANCLUB



PREMIERE GEGLÜCKT: UNSER 1. WIKINGER-SCHACH- TURNIER BEGEISTERT IN LÖBAU

» Doch auch für die anderen Mannschaften war nach dem Ausscheiden aus dem Titelrennen noch lange nicht Schluss. Sämtliche Platzierungen wurden ausgespielt, sodass jedes Team auf die gleiche Anzahl an Partien kam. Und natürlich musste niemand mit leeren Händen nach Hause gehen. Von Spezialitäten der Löbauer Bergquell Brauerei über Gutscheine für die Minigolfanlage in Lawalde bis hin zu Präsenten unseres Partners André Ludwig aus Löbau war für jeden etwas dabei.

So ganz ohne Eishockey ging es an diesem Nachmittag natürlich ebenfalls nicht. Unser „kleiner“ Fanshop brummte und auch auf dem Spielfeld gab es einen interessanten Eishockey-Bezug: Unter den Teilnehmern durften wir einen ehemaligen Eishockeyspieler aus Tschechien begrüßen, der während seiner Karriere bereits gemeinsam mit einigen ehemaligen Eislöwen-Spielern auf dem Eis stand.

Das Turnier wurde von den teilnehmenden Teams und unseren Besuchern hervorragend angenommen. Unser Organisationsteam durfte sich über viel Lob für die Veranstaltung und den gesamten Ablauf freuen. Besonders schön: Schon jetzt gibt es Interesse an einer zweiten Auflage im kommenden Jahr.

Für dieses Jahr können wir als Fanclub deshalb rundum zufrieden auf unsere Premiere zurückblicken. Und nach dem letzten Wurfholz war natürlich noch lange nicht Schluss: Gemeinsam wurde gelacht, angestoßen und bis tief in die Nacht gefeiert. Erst gegen 1:30 Uhr schlossen wir schließlich das Vereinshaus ab – und damit ging ein ganz besonderer Tag zu Ende.

DIE FAKTEN AUF EINEN BLICK



Datum: Samstag, 19. September 2026



Uhrzeit: 14:00 bis ca. 18:00 Uhr (Einlass ab 13:15 Uhr)



Ort: KGV Gustav Wenzel Löbau
Vereinswiese & Vereinshaus
Rumburger Straße, 02708 Löbau



Teilnehmer: 8 Zweierteams (insgesamt ca. 35 Zuschauer)



Startgeld: 10,00 Euro pro Team



Pokal: Lausitzer Granitschädel-Pokal
(dank André Ludwig „Lausitzer Granitschädel“)



DAS SIEGERTEAM:
ROTE KARTE FÜRS WASSER
MIT DEM 1. LAUSITZER GRANITSCHÄDEL-POKAL



FANCLUB-NEWS

AKTUELLES RUND UM UNSEREN FANCLUB



PREMIERE GEGLÜCKT:

UNSER 1. WIKINGER-SCHACH-TURNIER

BEGEISTERT IN LÖBAU



FORTSETZUNG
UNSER 1. WIKINGER-SCHACH-TURNIER

DIE PLATZIERUNGEN



Pl	Teilnehmer
1.	Rote Karte fürs Wasser
2.	Wick MediKnights
3.	Eislöwen-Fans Löbau
4.	Chaoskommando Rogi&Globi
5.	The Glam Crew
6.	Die Dickinger
7.	C&A
8.	Dreamteam P&S

» Doch auch für die anderen Mannschaften war nach dem Ausscheiden aus dem Titelrennen noch lange nicht Schluss. Sämtliche Platzierungen wurden ausgespielt, sodass jedes Team auf die gleiche Anzahl an Partien kam. Und natürlich musste niemand mit leeren Händen nach Hause gehen. Von Spezialitäten der Löbauer Bergquell Brauerei über Gutscheine für die Minigolfanlage in Lawalde bis hin zu Präsenten unseres Partners André Ludwig aus Löbau war für jeden etwas dabei.

So ganz ohne Eishockey ging es an diesem Nachmittag natürlich ebenfalls nicht. Unser „kleiner“ Fanshop brummte und auch auf dem Spielfeld gab es einen interessanten Eishockey-Bezug: Unter den Teilnehmern durften wir einen ehemaligen Eishockeyspieler aus Tschechien begrüßen, der während seiner Karriere bereits gemeinsam mit einigen ehemaligen Eislöwen-Spielern auf dem Eis stand.

Das Turnier wurde von den teilnehmenden Teams und unseren Besuchern hervorragend angenommen. Unser Organisationsteam durfte sich über viel Lob für die Veranstaltung und den gesamten Ablauf freuen. Besonders schön: Schon jetzt gibt es Interesse an einer zweiten Auflage im kommenden Jahr.

Für dieses Jahr können wir als Fanclub deshalb rundum zufrieden auf unsere Premiere zurückblicken. Und nach dem letzten Wurfholz war natürlich noch lange nicht Schluss: Gemeinsam wurde gelacht, angestoßen und bis tief in die Nacht gefeiert. Erst gegen 1:30 Uhr schlossen wir schließlich das Vereinshaus ab – und damit ging ein ganz besonderer Tag zu Ende.



DANKE!

Wir bedanken uns bei unseren Partnern und Unterstützern, bei allen teilnehmenden Teams, unseren Besuchern und natürlich bei allen Helferinnen und Helfern.

Ihr habt diesen Tag gemeinsam mit uns zu etwas ganz Besonderem gemacht!

Auf eine Neuauflage
im nächsten Jahr!



DER BLICK IN DIE PENNY DEL



DIE TABELLE NACH DEM 4. SPIELTAG

POS	TEAMS	GP	PTS	PPG	TD	W	OTW	SOW	L	OTL	SOL	GF	GA
1	Nürnberg Ice Tigers	5	13	2.6	9	4	0	0	0	0	1	19	10
2	Adler Mannheim	6	11	1.833	5	3	0	0	1	1	1	22	17
3	Grizzlys Wolfsburg	4	9	2.25	5	2	1	0	0	1	0	18	13
4	Eisbären Berlin	4	8	2	6	2	0	1	1	0	0	17	11
5	Löwen Frankfurt	4	7	1.75	6	2	0	0	1	1	0	13	7
6	Krefeld Pinguine	4	6	1.5	1	2	0	0	2	0	0	13	12
7	EHC Red Bull München	4	6	1.5	0	1	0	1	1	1	0	12	12
8	Penguins Bremerhaven	4	6	1.5	-1	2	0	0	2	0	0	8	9
9	Kölner Haie	4	6	1.5	-2	1	1	0	1	0	1	19	21
10	Augsburger Panther	4	5	1.25	0	1	0	1	2	0	0	15	15
11	Straubing Tigers	4	5	1.25	-1	1	0	1	2	0	0	12	13
12	ERC Ingolstadt	4	5	1.25	-5	1	1	0	2	0	0	10	15
13	Schwenninger Wild Wings	4	2	0.5	-11	0	1	0	3	0	0	9	20
14	Iserlohn Roosters	5	1	0.2	-12	0	0	0	4	0	1	7	19



ABKÜRZUNGEN

- GP = Gespielte Spiele
- PTS = Punkte
- PPG = Punkte pro Spiel
- TD = Tordifferenz
- W = Siege (nach 60 Minuten)
- OTW = Siege nach Overtime
- SOW = Siege nach Penaltyschießen
- L = Niederlagen (nach 60 Minuten)
- OTL = Niederlagen nach Overtime
- SOL = Niederlagen nach Penaltyschießen
- GF = Erzielte Tore
- GA = Gegentore



DER BLICK IN DIE OBERLIGA

DIE TABELLEN NACH DEM 4. SPIELTAG

OBERLIGA NORD

POS	TEAM	SP	S	OTW	OTL	N	T+	TØG	T-	TD	GDPG	PPG	P
1	Tilburg Trappers	4	4	0	0	0	29	7.25	10	+19	4.75	3.00	12
2	Rostock Piranhas	4	3	0	0	1	14	3.50	8	+6	1.50	2.25	9
3	Hannover Scorpions	4	3	0	0	1	21	5.25	16	+5	1.25	2.25	9
4	Herforder Ice Dragons	4	2	0	1	1	14	3.50	14	+0	0.00	1.75	7
5	Saale Bulls Halle	4	2	0	0	2	18	4.50	18	+0	0.00	1.50	6
6	Hannover Indians	4	2	0	0	2	12	3.00	14	-2	-0.50	1.50	6
7	TecArt Black Dragons	4	2	0	0	2	10	2.50	12	-2	-0.50	1.50	6
8	Hammer Eisbären	4	1	1	0	2	13	3.25	14	-1	-0.25	1.25	5
9	KSW Icefighters Leipzig	4	1	1	0	2	12	3.00	13	-1	-0.25	1.25	5
10	Füchse Duisburg	4	1	0	1	2	15	3.75	21	-6	-1.50	1.00	4
11	EHC Neuwied	4	1	0	0	3	12	3.00	19	-7	-1.75	0.75	3
12	Herner EV Miners	4	0	0	0	4	5	1.25	16	-11	-2.75	0.00	0

OBERLIGA SÜD

POS	TEAM	SP	S	OTW	OTL	N	T+	TØG	T-	TD	GDPG	PPG	P
1	Deggendorfer SC	4	3	1	0	0	19	4.75	4	+15	3.75	2.75	11
2	Tölzer Löwen	4	3	0	0	1	20	5.00	13	+7	1.75	2.25	9
3	Hockey Club Tigers 1985	4	3	0	0	1	18	4.50	15	+3	0.75	2.25	9
4	EC Peiting	4	2	1	0	1	18	4.50	14	+4	1.00	2.00	8
5	Heilbronner EC Falken	4	2	0	1	1	9	2.25	8	+1	0.25	1.75	7
6	SC Riessersee	4	2	0	0	2	8	2.00	9	-1	-0.25	1.50	6
6	ESV Kaufbeuren	4	2	0	0	2	8	2.00	9	-1	-0.25	1.50	6
8	EV Füssen	4	2	0	0	2	7	1.75	9	-2	-0.50	1.50	6
9	Erding Gladiators	4	1	1	0	2	17	4.25	20	-3	-0.75	1.25	5
10	Selber Wölfe	4	1	0	1	2	16	4.00	17	-1	-0.25	1.00	4
11	Stuttgart Rebels	4	1	0	1	2	11	2.75	16	-5	-1.25	1.00	4
12	Höchstadt Alligators	4	1	0	0	3	13	3.25	15	-2	-0.50	0.75	3
13	EV Lindau Islanders	4	1	0	0	3	11	2.75	18	-7	-1.75	0.75	3
14	EHF Passau Black Hawks	4	1	0	0	3	14	3.50	22	-8	-2.00	0.75	3

ABKÜRZUNGEN

SP = Spiele
 S = Siege (nach regulärer Spielzeit)
 OTW = Siege nach Overtime
 OTL = Niederlagen nach Overtime
 N = Niederlagen (nach regulärer Spielzeit)
 T+ = Erzielte Tore

TØG = Tore pro Spiel (Durchschnitt)
 T- = Gegentore
 TD = Tordifferenz
 GDPG = Tordifferenz pro Spiel (Durchschnitt)
 PPG = Punkte pro Spiel (Durchschnitt)
 P = Punkte



KOMMENDE FANCLUB-TERMINE

ALLE HIGHLIGHTS IM ÜBERBLICK



DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	ORT
 04.10.2026	16:00	2.Oktoberfestabend & Watchparty Eislöwen-Auswärtsspiel in Landshut	Bei Schänni & Steffen
 11.10.2026	17:00	Watchparty Eislöwen-Auswärtsspiel in Düsseldorf	Fanclub-Budel
 16.10.2026	16:00	Auswärtsfahrt nach WSW	Löbau
 25.10.2026	17:00	Watchparty Eislöwen-Auswärtsspiel in Freiburg	Fanclub-Budel
 01.11.2026	13:30	Watchparty Eislöwen-Auswärtsspiel in Kassel	Fanclub-Budel

GUTE FREUNDE
GUTE SPIELE
GUTE ZEITEN!



GEMEINSAM.
LAUT.
MIT HERZ.



WIR SIND DIE EISLÖWEN-FANS LÖBAU



GEGRÜNDET: 5. Oktober 2022



MITGLIEDER: 8



UNSERE HEIMAT: Löbau



UNSER PLATZ IN DER ARENA: Die Nordkurve



FANCLUB-BUDEL

Rumurger Str., 02708 Löbau



WEB: www.eisloewenfans-loebau.de



E-MAIL: info@eisloewenfans-loebau.de



FACEBOOK: Eislöwen-Fans Löbau



INSTAGRAM: EISLOEWENFANS_LOEBAU



WHATSAPP-KANAL: Eislöwen-Fans Löbau



VORSTAND:

Steffen Wogawa, Robert Lange, Toni Stein,
Jennifer Wogawa
Rosenstr. 2, 02708 Löbau



DIE NÄCHSTE
AUSGABE
ERSCHEINT AM
4. NOVEMBER
2026!

GEMEINSAM. LAUT. MIT HERZ.

